



# AMTLICHE NACHRICHTEN

## NIEDERÖSTERREICH

Nr. 21 / Jahrgang 2011 / St. Pölten, 14. November 2011

# NÖ Wohnbauförderung setzt starken Akzent auf Familien

## LH Pröll: Wichtig für Lebens-, Wohn-, und Standortqualität



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gaben bekannt, dass im Zuge der Wohnbauförderung künftig ein noch stärkerer Akzent auf die Unterstützung der Familien gesetzt wird.

(Foto: Reinberger)

Im Zuge der Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich wird künftig ein noch stärkerer Akzent auf die Unterstützung der Familien gesetzt. Dies haben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka im Rahmen einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus bekannt gegeben.

### 21.000 Wohneinheiten

Mit der NÖ Wohnbauförderung werden pro Jahr rund 500 Millionen Euro an Förderungen ausgeschüttet, unterstützt werden damit rund 21.000

Wohneinheiten. „Wir wollen nun einen starken Akzent auf die Familien setzen, denn zwei Drittel der Häuslbauer in Niederösterreich sind Familien mit Kindern“, so Landeshauptmann Pröll. Daher wird es pro Kind 2.000 Euro mehr an Förderungen geben: Bei einem Kind sind das 8.000 Euro (bisher 6.000 Euro), bei zwei Kindern 18.000 Euro (bisher 14.000 Euro) und bei drei Kindern 30.000 Euro (bisher 24.000 Euro). Im Bereich der Mehrfamilien-Neubauten (etwa Reihenhäuser) wird die förderbare Fläche von 95 auf 105 Quadratmeter erhöht, auch die Förderung von Familien im Rahmen des Wohnzuschusses

wird verbessert, informierte Pröll: „Je mehr Kinder jemand hat, umso mehr Wohnzuschuss kann er lukrieren.“ Der Landeshauptmann: „Insgesamt werden für diese Maßnahmen rund 29 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.“ Pröll sieht in der NÖ Wohnbauförderung sowohl eine soziale Komponente („Wir verhelfen jungen Familien zu einem Dach über dem Kopf“) als auch eine wirtschaftspolitische Komponente: „Mit der jährlichen Förderung von 21.000 Wohneinheiten lösen wir rund 2,2 Milliarden Euro an Investitionen aus und sichern damit rund 30.000 Arbeitsplätze.“ Damit seien Aufträge für

Unternehmen in allen Regionen des Landes verbunden, betonte Pröll: „Dadurch werden wiederum Arbeitsplätze in allen Regionen abgesichert.“ Weiters habe die niederösterreichische Wohnbauförderung auch einen ökologischen Schwerpunkt, ergänzte der Landeshauptmann: „Wir leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Energiesparen und zum Klimaschutz.“ Die Wohnbauförderung sei wichtig für die Gesamtentwicklung des Bundeslandes, so Pröll: „Wir sorgen damit für Lebensqualität und Wohnqualität, und das steht auch im Zusammenhang mit der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich.“

### Energiesparen

Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka informierte über die Anhebung der Einkommensgrenzen von 28.000 Euro auf 35.000 Euro für eine Person sowie von 48.000 Euro auf 55.000 Euro für zwei Personen. Erhöht wird auch die Förderung für Passivhäuser. Für Photovoltaikanlagen gibt es jetzt im Zuge der Wohnbauförderung anstelle von 15 Punkten 20 Punkte, wobei ein Punkt einer Förderung von 300 Euro entspricht. Auch die Unterstützung für Solaranlagen wird angehoben, und zwar von 5 auf 10 Punkte. Sobotka: „Das Energiesparen bringt dem Häuslbauer wesentliche Vorteile.“ Der Landeshauptmann-Stellvertreter abschließend zur Bedeutung der Wohnbauförderung: „Wenn die Bauwirtschaft der Motor der Wirtschaftsentwicklung ist, dann ist die Wohnbauförderung der Treibstoff für diesen Motor.“

Programm von „Grafenegg 2012“ präsentiert

NÖ Sportler des Jahres 2011

Neuer Bezirkshauptmann in Melk

Winter in Niederösterreich



## Programm von „Grafenegg 2012“ präsentiert



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der künstlerische Leiter Rudolf Buchbinder stellen das Programm von „Grafenegg 2012“ vor. Der Start in die sechste Saison erfolgt am 21. und 22. Juni 2012 mit der „Sommernachtsgala“.  
(Foto: Kaufmann)

Am 21. und 22. Juni 2012 wird das Festival Grafenegg mit der „Sommernachtsgala“ in seine sechste Saison starten. Im Rahmen einer Pressekonferenz in Wien wurde das Programm für „Grafenegg 2012“ präsentiert.

### Erstklassige Konzertbühnen

Grafenegg habe sich als Festivalstandort bestens etabliert, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der zunächst eine kurze Bilanz über die vergangenen fünf Jahre zog. „Grafenegg bietet mit dem Wolkenturm und dem Auditorium zwei erstklassige Konzertbühnen. Im Jahr 2011 konnten wir bei den Besucherzahlen eine Steigerung von 14 Prozent verzeichnen, die Auslastung lag bei 96 Prozent. Seit 2007 sind 136.800 Besucherinnen und Besucher zum Festival Grafenegg gekommen.“ Das Festival habe seine kulturpolitische Zielsetzung erreicht, so der Landeshauptmann: „Grafenegg bietet höchste musikalische und künstlerische Qualität und ist für jeden leistbar.“

„Dieses Festival ist für die Region identitätsstiftend“, sprach Pröll auch die regionalpolitische Facette an. Mit rund 2,8 Millionen Euro an jährlichen Fördergeldern werde eine regionale Wertschöpfung von 13 bis 15 Millionen Euro ausgelöst, gab er an. Von großer Bedeutung sei das Festival in Grafenegg für den Kulturtourismus, so der Landeshauptmann weiters: „Grafenegg ist ein Aushängeschild für das Bundesland Niederösterreich geworden, und zwar weit über die Grenzen unseres Landes hinaus.“ Im Blick nach vorne wolle man auch in den nächsten Jahren „das hohe künstlerische Niveau halten“, betonte Pröll: „Grafenegg soll auch weiterhin ein Markenzeichen für Niederösterreich bleiben.“

### 67 Veranstaltungen

Der Künstlerische Leiter Rudolf Buchbinder stellte das Programm von „Grafenegg 2012“, das 67 Veranstaltungen, darunter 23 Abendkonzerte, umfasst, näher vor.

Composer in Residence werde im Jahr 2012 der Schotte James MacMillan sein, so Buchbinder. „Die starke Präsenz unseres Composer in Residence James MacMillan und seines Œuvres, die Erweiterung der Spielstätten um den Schlosshof, der erstmals angebotene Familientag, die Abrundung der Konzerte im Musik-Sommer zu Thementagen und die Qualität der Orchester, Solisten und Dirigenten führen zu einer weiteren Verdichtung unseres Angebotes in Grafenegg“, meinte Buchbinder.

Eine zentrale Position innerhalb der Programmatik der Grafenegger Sommersaison übernimmt wieder das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada: „Die Tonkünstler als Orchestra in Residence präsentieren sich in Grafenegg in einer unheimlich großen Bandbreite: Bei der Sommernachtsgala, den Abendkonzerten sowie kammermusikalisch und beim Composer-Conductor-Workshop.“

Solisten der Sommernachtsgala am 21. und 22. Juni 2012 sind Thomas Quasthoff, Joyce DiDonato und Valdim Repin. Der anschließende Musik-Sommer Grafenegg bietet vom 24. Juni bis 18. August 2012 16 Konzerte, Eintrittskarten gibt es zu Preisen von 7 bis 60 Euro. Das Musik-Festival Grafenegg findet vom 23. August bis 9. September 2012 statt und bietet insgesamt 20 Konzerte, Eintrittskarten zu Preisen von 7 bis 119 Euro.

### Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf für Inhaber der „DUETT-Freundschaftskarte“ beginnt am 17. November 2011, der allgemeine Vorverkauf startet am 1. Dezember 2011. Tickets sind auch online auf der Website <http://www.grafenegg.com> erhältlich sowie an den beiden Vorverkaufsstellen Kartenbüro Grafenegg (Foyer Auditorium, 3485 Grafenegg, Telefon 02735/5500) und Kartenbüro Grafenegg und Tonkünstler im Museumsquartier Wien (Museumsplatz 1, 1070 Wien, Telefon 01/586 83 83).

## Inhalt

### Kundmachungen

- 5 Leiterbestellung
- 5 Prüfungen
- 5 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

### Ausschreibungen

- 6 Diverse
- 6 Kraftfahrzeuge
- 7 Hochbau
- 7 Stellenausschreibung





## Corinna Kuhnle und Benjamin Karl sind die „NÖ Sportler des Jahres 2011“



In Hainburg wurden die „Niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011“ ausgezeichnet. Der Titel „Sportler des Jahres 2011“ ging an den Snowboarder Benjamin Karl, zur „Sportlerin des Jahres 2011“ wurde Corinna Kuhnle (Kanu) gewählt. (Foto: Reinberger)

Weltmeister und Europameister, Gesamtweltcup Sieger und Grand Slam-Sieger - das sind nur einige der Titel und Siege, die die niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2011 erringen konnten. Am 3. November wurden in Hainburg die „Niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011“ ausgezeichnet.

Der Sport sei gerade für die Jugend von besonderer Bedeutung, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Im Gespräch mit den Moderatoren Christiane Teschl-Hofmeister und Andy Marek meinte er: „Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sind Vorbilder vor allem für die junge Generation.“

Das Bundesland Niederösterreich habe in den vergangenen Jahrzehnten sowohl im Sport als auch in der Kultur große Anstrengungen unternommen, sagte Pröll zu der Tatsache, dass die diesjährige „Sport.Lounge“ in Hainburg, einem Ausstellungsort der NÖ Landesausstellung 2011, stattfand: „Wir sind in den letzten Jahrzehnten sowohl im Sport als auch in der Kultur auf die Siegerstraße gekommen.“

Die für den Sport, aber auch für die Wirtschaft zuständige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav hob die Synergien zwischen diesen beiden Bereichen hervor: „Wirtschaft und Sport - diese Kombination funktioniert in Niederösterreich sehr gut.“ Der Titel „Sportler des Jahres 2011“ ging schließlich an den Snowboarder Benjamin Karl, den zweiten Platz belegte der Tennisstar Jürgen Melzer vor dem Kletterer Kilian Fischhuber. Zur „Sportlerin des Jahres 2011“ wurde Corinna Kuhnle (Kanu) vor Kathrin Zettel (Ski alpin) und Beate Schrott (Leichtathletik) gewählt. „Mannschaft des Jahres“ wurde das Fußballteam von Trenkwalder Admira vor dem SVS NÖ (Tischtennis) und dem Handballteam von UHK Krems.

Kevin Reiterer (Jet-Ski) trug den Sieg in der Kategorie „Nachwuchssportler des Jahres“ davon, Zweiter wurde Dominic Thiem (Tennis) vor Viktoria Wolffhardt (Kanu). Claudia Lösch (Ski alpin) gewann den Titel „Versehrten-sportler des Jahres“ vor Andreas Vevera (Tischtennis) und Andreas Onea (Schwimmen). Als „Sport-Event des Jahres“ wurde das Beachvolleyball-Turnier in Baden ausgezeichnet.

## Neuer Bezirkshauptmann in Melk



Neuer Bezirkshauptmann in Melk: Mit sofortiger Wirksamkeit wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung vom 8. November Dr. Norbert Haselsteiner zum neuen Bezirkshauptmann der Bezirkshauptmannschaft Melk bestellt. Er folgt damit auf Dr. Elfriede Mayrhofer. (Foto: NLK)

Qualitätspflanzen  
für das öffentliche Grün,  
Investitionen für morgen

Straßenbegleitgrün,  
Wohnhausanlagen,  
Kindergärten, u.v.a.

Markenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen !  
3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



## LR Bohuslav zum Thema „Winter in Niederösterreich“



Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav stellte neue Angebote für die niederösterreichische Wintersportsaison 2011/2012 vor.

(Foto: Pfeiffer)

„Niederösterreich ist bereits bestens auf einen etwaigen Wintereinbruch vorbereitet“, sagte Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav wo sie im Rahmen einer Pressekonferenz über das Thema „Winter in Niederösterreich“ informierte und neue Produkte und Angebote wie ein erweitertes Langlaufangebot, Attraktivierungsmaßnahmen in einzelnen Skigebieten, die Aktion „Volksschulen zum Schnee“ und die „Wintercard Niederösterreich“ für die niederösterreichische Wintersportsaison 2011/2012 vorstellte.

### Verbesserungen

Im Zusammenhang mit dem heimischen Bergtourismus seien, wie Bohuslav ausführte, Analysen durchgeführt worden, um zu eruieren, wie das vorhandene Potenzial noch besser genutzt werden könnte. Dabei habe man u. a. herausgefunden, dass das Langlaufangebot in Niederösterreich zwar sehr gut sei, es hier aber noch Professionalisierung brauche. So wurde für die niederösterreichischen Langlaufgebiete ein neues, modernes Beschilderungskonzept entwickelt, das nach neuesten Erkenntnissen und mit Unterstützung der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus als Pilotprojekt in den elf touristisch relevanten Langlaufstandorten umgesetzt wurde. Eine andere Maßnahme betrifft die heuer gegründete „NÖ Bergbahnen Beteiligungsgesellschaft“ bzw. die drei Skiregionen Annaberg, Mönichkirchen-Mariensee und St. Corona - für diese Standorte wurden zu Attraktivierungszwecken klare Investitionspläne erstellt, wobei man im Fall der beiden erstgenannten Gebiete bereits in die Umsetzungsphase eingetreten ist. Insgesamt sollen 5,6 Millionen Euro investiert werden, u. a. fließt das Geld in Beschneiungsanlagen, Pistengeräte, die Schaffung von Parkplätzen oder auch in Maßnahmen, die Kindern zugute kommen sollen.

### Schulsportinitiative

Ein weiteres neues Produkt im NÖ Wintertourismus ist die Aktion „Volksschulen zum Schnee“. Dabei handelt

es sich um eine Schulsportinitiative des Landes Niederösterreich in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Angeboten wird ein „all inclusive“-Skitag für Volksschulklassen, der - zum Preis von 22 Euro - den Bustransfer, die Leih-Skiausrüstung und die Tagesskikarte vor Ort beinhaltet; eine Kinderskilehrerin bzw. ein -lehrer kann für 5 Euro dazu gebucht werden. Pro sechs Schulkindern kann eine Begleitperson gratis mitfahren und es gibt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Gutschein für eine zusätzliche Tagesskikarte. Diese Aktion stellt eine Erweiterung der bestehenden Aktion „ski4free“ in den Skigebieten Annaberg, Hochkar, Zau[:ber:]g Semmering, Lackenhof am Ötscher und Gemeindealpe Mitterbach dar. Nun wird das Angebot um die Skigebiete Jauerling, Karlstift, Mönichkirchen-Mariensee und St. Corona am Wechsel erweitert. Es wird erwartet, im Rahmen dieser Aktion in der kommenden Saison rund 13.000 Volksschulkinder auf Niederösterreichs Pisten begrüßen zu können.

### NÖ Wintercard

Als weiteres Highlight im heimischen Wintertourismus stellte Landesrätin Bohuslav die neue „NÖ Wintercard“ vor: „Man ist mit dieser Karte sehr flexibel, sowohl was die Tage als auch was die Skigebiete betrifft. Es gibt damit auch kein Anstellen am Lift, die Karte ist nicht personalisiert und auch ein ideales Weihnachtsgeschenk“, so Bohuslav. Die Karte ist in insgesamt sieben Skigebieten - Annaberg, Gemeindealpe Mitterbach, Hochkar, Lackenhof am Ötscher, Mönichkirchen-Mariensee, St. Corona am Wechsel und Zau[:ber:]g Semmering - gültig. Sie kann an drei oder fünf Tagen in der Saison in jedem der sieben genannten Gebiete genutzt werden, so dass den Inhaberinnen und Inhabern 113,5 Pistenkilometer und 42 Lifтанlagen mit einer einzigen Liftkarte offen stehen. Bei einigen Hotels bekommt man mit der Karte überdies 10 Prozent Ermäßigung. Die Preise für die „NÖ Wintercard“ betragen für Erwachsene 94 Euro (3-Tageskarte) bzw. 138 Euro (5-Tageskarte).

In Niederösterreich finden sich aktuell rund 20 Skigebiete, über 200 Pistenkilometer, mehr als 100 Aufstiegs-hilfen und über 20 Skischulen. Zu den Vorteilen des NÖ Wintertourismus gehören die gute Erreichbarkeit bzw. kurze Anfahrtszeit vor allem für Wintersportlerinnen und Wintersportler aus Ostösterreich und für Gäste aus dem CEE-Raum. Aufgrund der Topografie und dem hohen Angebot an Skischulen und Geräteverleihern gilt Niederösterreich außerdem als ideale Destination für Einsteigerinnen und Einsteiger. „Zudem haben wir ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis - während in manchen Skigebieten die Tagesskipässe auf über 45 Euro ansteigen, kostet in Niederösterreich ein Tages-skipass maximal 33 Euro“, so Bohuslav.



## Leiterbestellung

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 8. November 2011 **Herrn Wirkl. Hofrat Dr. Norbert HASELSTEINER** – unter gleichzeitiger Enthebung von seiner bisherigen Verwendung als Bezirkshauptmann in Korneuburg – **mit sofortiger Wirksamkeit zum Bezirkshauptmann in Melk bestellt.**

Im Auftrag  
Dr. Seif  
Landesamtsdirektor



## Prüfungen

### Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe

WST1-A-207/031-2011

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die **Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe** beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom **20. Februar 2012 bis 01. März 2012** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens **9. Jänner 2012** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (falls zutreffend)
- Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 bis 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.



### Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr

WST1-A-207/031-2011

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die **Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr (Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen- [Stadtrundfahrten-]Gewerbe und das mit Omnibussen betriebene Mietwagen-Gewerbe)** beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom **20. Februar 2012 bis 01. März 2012** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens **9. Jänner 2012** beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (falls zutreffend)
- Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene

abgelegten Prüfungen bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 bis 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.



## Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 8.11.2011 aufgrund der §§ 2, 7, 8 Abs. 5 und 113 Abs. 1 des Flurverfassungs-Landsgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

### EINLEITUNGSVERORDNUNG

#### ZUSAMMENLEGUNG Strannersdorf - Rührsdorf

#### § 1

#### Einleitung des Verfahrens

Das Zusammenlegungsverfahren Strannersdorf - Rührsdorf in den Gemeinden Kimberg an der Mank; Stadtgemeinde Mank; Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melkwird für folgende Grundstücke eingeleitet:

Katastralgemeinde 14039 Mayerhöfen

604/2, 615/1, 615/2, 615/3, 616, 617/1, 617/2, 617/3, 618/1, 619/2, 621/1, 622/1, 623/1, 624, 625, 626, 627/2, 627/3, 644/3, 644/4, 644/6

Katastralgemeinde 14072 Strannersdorf

\*50/1, \*50/2, \*51/1, \*51/2, \*52/1, \*53/1, \*53/2, \*53/3, \*54/1, \*54/2, \*54/3, \*55, \*62, \*72, \*73, \*93, \*99, \*117, \*118, \*127, \*139, \*142, \*143, \*145, \*147, \*164, \*166, \*169, 127, 128, 129, 269/3, 272, 273, 274, 275, 276, 277/1, 277/2, 278/1, 278/2, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 286/1, 286/2, 286/3, 288/2, 289/1, 289/2, 290/2, 290/3, 297/1, 297/2, 323/2, 323/3, 326, 327/1, 329, 330/1, 330/2, 334, 335/1, 335/2, 337, 338, 339, 340/1, 340/2, 342/1, 342/2, 343, 344/1, 344/2, 345/1, 345/2, 346, 349, 352/1, 352/2, 352/3, 352/4, 352/5, 353/1, 353/2, 353/3, 354, 356, 358/1, 358/2, 358/3, 358/4, 358/5, 358/6, 359/1, 359/2, 360, 361, 362, 363, 364/1, 364/2, 365/1, 365/2, 367, 369/1, 369/3, 369/4, 369/5, 370, 371, 373/1, 373/2, 374, 376, 378, 380, 383, 385/1, 385/2, 385/3, 385/4, 386/1, 386/2, 386/3, 387, 391, 393/1, 393/2, 394, 396, 397, 398, 399, 400/1, 400/2, 401, 402/1, 402/2, 404, 405, 407, 408/1, 408/2, 411, 414, 415, 416/1, 416/2, 416/3, 418, 422/1, 422/2, 424, 425, 426, 427, 430, 431, 432, 433, 434, 435/1, 435/2, 436/1, 436/2, 436/3, 436/4, 436/5, 436/6, 436/7, 436/8, 436/9, 436/10, 436/11, 436/12, 436/13, 436/14, 439/1, 439/2, 442, 444, 445, 446, 448/1, 448/2, 450, 452, 453/1, 453/2, 454, 455, 456, 820/1, 820/2, 821, 822, 824/1, 824/2, 825/1, 825/2, 825/3, 825/4, 826, 827/1, 827/2, 837/1, 839/1, 841, 842/1, 842/2, 842/3, 842/4, 842/5, 901/2, 909, 910, 911, 912, 913, 914/1, 914/2, 915/1, 915/2, 916, 917, 918, 919/1, 919/2, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959/1, 959/3, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 972, 973, 974, 975, 976, 978, 979, 980, 981, 983, 984, 985, 986, 988/1, 988/3, 989, 992, 993, 994, 995/1, 995/2, 996, 997, 998, 999, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1044, 1048, 1049, 1050, 1051,





1052, 1053, 1054, 1057, 1058, 1190/1, 1190/2, 1191, 1193, 1200, 1201/1, 1201/2, 1202, 1203, 1204, 1205

Eine Übersichtskarte, in der das Zusammenlegungsgebiet dargestellt ist, liegt zur Einsichtnahme in den Gemeindeämtern Kimberg an der Mank und Mank auf.

## § 2

### Eigentumsbeschränkungen während des Verfahrens

1. Auf den Grundstücken, die in das Verfahren einbezogen sind, dürfen nur mit Bewilligung der Agrarbehörde

a) die Benützungarten (ohne Einschränkung auf ein bestimmtes Flächenmaß) geändert,

b) Baulichkeiten, Feldbrunnen, Gräben und dergleichen neu errichtet, wieder hergestellt, wesentlich verändert, aufgelassen oder entfernt

c) Ablagerungen und Aufbringungen von Materialien jeglicher Art, ausgenommen Maßnahmen im Zuge der guten landwirtschaftlichen Praxis, wie die Düngung mit Materialien aus der land- und forstwirtschaftlichen Urproduktion (Wirtschaftsdünger, Biogasgülle) oder mit Mineraldünger, sowie Pflanzenschutzmittelgaben, vorgenommen werden.

Das gilt bis zur Rechtskraft des Zusammenlegungsplans.

2. Im Jahr der Anordnung der Übernahme der Grundabfindungen (§§ 22 oder 27 FLG) muss der bisherige Eigentümer die Altgrundstücke bis spätestens zum angeordneten Zeitpunkt der Übernahme in einen Zustand versetzen, der ohne zusätzlichen Aufwand eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung gewährleistet.

## § 3

### Zusammenlegungsgemeinschaft

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Strannersdorf - Rührsdorf wird begründet. Als Mitglieder gehören ihr alle Eigentümer von Grundstücken an, die der Zusammenlegung unterzogen werden.

## § 4

### Zahl der Ausschussmitglieder

Die Zahl der Ausschussmitglieder wird mit 5, die der Ersatzmitglieder mit 2 festgelegt.

## § 5

### Wahl der Organe

Die Wahl der Organe der Zusammenlegungsgemeinschaft (Ausschuss, Obmann, Obmannstellvertreter) wird ausgeschrieben:

Zeit: **16. Dezember 2011, um 09.00 Uhr**

Ort: **Stadtsaal der Stadtgemeinde Mank, Foyer 1. Stock**

Alle Mitglieder der Zusammenlegungsgemeinschaft werden eingeladen, an dieser Wahl teilzunehmen. Dabei ist es zwar möglich, mit schriftlicher Vollmacht für jemand anderen zu wählen, aber nicht, auch vertretungsweise gewählt zu werden.

Die Behörde weist darauf hin, dass anlässlich dieser Wahl die Grundeigentümer informiert werden über

- o die Rechtslage,
- o die voraussichtliche Dauer und
- o die voraussichtlichen Kosten des Verfahrens.

Für den Amtsvorstand

Mag. Harm



## Anbotsausschreibungen

### Diverse

NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **Lieferung eines Endosonographiearbeitsplatzes für das LK Wiener Neustadt - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Herr Martin Brix, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten, Tel: +43 27429009, Fax: +43 2742313-800, Url: <http://ausschreibungen.lknoe.at/>, E-mail: [office@holding.lknoe.at](mailto:office@holding.lknoe.at)

Unterlagen sind unter gesonderter Adresse erhältlich:

<http://ausschreibungen.lknoe.at/Ausschreibungen,-,-,->

Beschreibung: Art des Lieferauftrags: Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung eines Endosonographiearbeitsplatzes für das LK Wiener Neustadt

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung eines Endosonographiearbeitsplatzes für das LK Wiener Neustadt

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: NUTS-CODE

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

LKH-HE-2011-002

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 20.12.2011.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **20.12.2011, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



### Kraftfahrzeuge

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: Ford Mondeo Trend 2.0D, Farbe: Weiß, Leistung (kw): 85, Erste Zulassung: 01.08.2005, km-Stand: 222.380, Sonderausstattung: Standheizung: Tempomat, Letztes Kennezeichen: HO-100A, Schätzpreis: 3.000,00 Euro, Mängel: Kupplung**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenen Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens **24.11.2011, 09.00 Uhr** zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Angeboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: Ford Mondeo Trend 2.0D, letztes Kennzeichen: HO-100A

Die Anbotsöffnung findet am 24.11. 2011 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf.





Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: VW Passat BlueMotion TDI D-PF, Farbe: Candyweiß, Leistung (kw): 77, Erste Zulassung: 24.4.2008, Km-Stand: 222.582, Sonderausstattung: Climatronic, Standheizung, Letztes Kennzeichen: NK-100A Schätzpreis: 6.500,00 Euro, Mängel: keine besondere**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenen Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens **24.11.2011, 09.00 Uhr** zu übermitteln. Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: VW Passat BlueMotion TDI D-PF, letztes Kennzeichen: NK-100A

Die Anbotsöffnung findet am 24.11.2011 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf. □

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: VW Passat Comfortline TDI, Farbe: Candyweiß, Leistung (kw): 77, Erste Zulassung: 19.09.2006, Km-Stand: 245.667, Sonderausstattung: Climatronic, Standheizung, Letztes Kennzeichen: WB-100A, Schätzpreis: 4.500,00 Euro, Mängel: Airbag-Kontrolle leuchtet, Auspuffflexrohr undicht, AGR Ventil defekt Das Fahrzeug ist aufgrund der genannten Mängel nicht verkehrssicher**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenen Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens **24.11.2011, 09.00 Uhr** zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: VW Passat Comfortline TDI, letztes Kennzeichen: WB-100A, Die Anbotsöffnung findet am 24.11.2011 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf. □

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Marke/Type: Toyota Avensis 2.0 D-4D, Farbe: Weiß, Leistung (kw): 85**

**Erste Zulassung: 13.07.2005, Km-Stand: 209.540, Sonderausstattung: Standheizung, Letztes Kennzeichen: WT-100A, Schätzpreis: 4.000.- Euro; Mängel: keine besonderen**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16007, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenen Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb in 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens **24.11.2011, 09.00 Uhr** zu übermitteln. Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: Toyota Avensis 2.0 D-4D, letztes Kennzeichen: WT-100A

Die Anbotsöffnung findet am 24.11.2011 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf. □

## Hochbau

Marktgemeinde Grafenbach - St. Valentin, Ernst Gruber-Straße 1, 2632 Grafenbach; Auftragsbezeichnung: **Um- / Zubau Landeskindergarten der Marktgemeinde Grafenbach - St. Valentin, Beschleunigtes Verhandlungsverfahren**; Gegenstand des Auftrags: Umbau und Sanierung Bestand (2 Gruppen), Erweiterung um 2 Gruppen; Erfüllungsort: 2632 Grafenbach (AT12); Auskünfte: site.at, bau- und projektmanagement gmbh, Badener Straße 8, 2700 Wr. Neustadt, Hr. Bmst. Ing. Helmut Ringhofer, Tel: +43 2622-81601, Fax: +43 2622-81601, office@site-bau.at; AU/TA: site.at, bau- und projektmanagement gmbh, Badener Straße 8, 2700 Wr. Neustadt, erhältlich bis: 10.12.2011, 12:00 Uhr; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 06.02.2012 bis 31.08.2012; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **13.12.2011, 12:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 13.12.2011, 13:00 Uhr, Gemeindeamt der Marktgemeinde Grafenbach; .L-498079-1b4; □

## Stellenausschreibung

Am Landeskrankenhaus Waldviertel Waidhofen/Thaya und Zwettl gelangt ab 1. April 2012 die Stelle

**einer Primarärztin bzw. eines Primararztes**

**der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

zur Besetzung.

Das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl-Gmünd-Waidhofen/Thaya versorgt am Standort Waidhofen/Thaya mit derzeit 238 Betten die Bevölkerung. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin mit den Schwerpunkten Hämato-Onkologie und Herz-überwachung sowie Palliativmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Urologie und das Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit (Sozialpsychiatrie) mit 6 Tagesklinikplätzen sowie das Institut für Radiologie betrieben. Das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl-Gmünd-Waidhofen/Thaya versorgt am Standort Zwettl

mit derzeit 251 Betten die Bevölkerung. Im Klinikum werden die Abteilungen Innere Medizin inkl. Herzüberwachung, Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie der Waldviertel-Schwerpunkt Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie sowie das Institut für Radiologie und Physikalische Medizin betrieben. Die Abteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an den Standorten Waidhofen/Thaya und Zwettl sollen mit der Neubesetzung zu einer Abteilung an 2 Standorten zusammengeführt werden; sie umfassen insgesamt 51 Betten und sind damit der drittgrößte Anbieter in Niederösterreich. Wir bieten eine individuelle und familienorientierte Geburtshilfe mit perinatologischem Schwerpunkt ab Schwangerschaftswoche (SSW) 29+0, mit entsprechend umfangreicher Betreuung im ambulanten und intramuralen Bereich.

An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um weiter die Fächer übergreifende Zusammenarbeit im Haus, wie auch die Standort übergreifenden Kooperationen, sicher zu stellen. Wünschenswert sind auch die Erfahrung mit Projekten im Bereich des Krankenhausmanagements sowie die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte. Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Berufserfahrung als Facharzt im intramuralen Bereich. Darüber hinaus darf die Krankenhausführung ein glaubhaftes Gesundheitsbewusstsein von dem/der Bewerber/in erwarten. Ökonomische Kompetenz, wirtschaftliches Denken, Team-/Führungskompetenz und Organisationsgeschick gelten als selbstverständlich, Leitungserfahrung aus der bisherigen Tätigkeit (z.B.: Abteilungsleitung, Leitung einer Ambulanz etc. ...). Die Bereitschaft zur Vertretung der Abteilung und des Faches nach außen, wie auch die Mitarbeit bei Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens und zur Erstellung und Umsetzung von Ausbildungs- und Rotationskonzepten in der Ausbildung von Fachärztinnen bzw. Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie zu Fachärztinnen bzw. Fachärzten für Allgemeinmedizin werden erwartet. Für diese umfassende ärztliche und organisatorische Leistung wird eine mindestens 40-stündige Wochenarbeitszeit mit verpflichtender Anwesenheit in der Hauptarbeitszeit vorausgesetzt. Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes. Ihrer Bewerbung sind folgende **Nachweise** anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation der Abteilung

- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Bei fremder Muttersprache Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – entfällt bei internen Bewerberinnen und Bewerbern
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
- Nachweis über die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte mit universitärem Charakter (falls der Nachweis nicht erbracht werden kann, muss diese Ausbildung binnen drei Jahren absolviert werden)
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Operationskatalog (getrennt nach Gesamt und Letzte 5 Jahre, wobei alle Leistungen beglaubigt sein müssen, Lehrassistenzen gesondert).
- Liste selbst verfasster oder als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **9. Dezember 2011** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der Ärztliche Direktor, Herr Prim. Univ.-Dozent Dr. Manfred Weisinger unter der Telefonnummer 02822/504-8001 oder der Regionalmanager, Herr Dr. Andreas Reifschneider unter der Telefonnummer 02982/2661-6020 gerne zur Verfügung. ☐

**Redaktion:** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

**Eigentümer, Verleger und Herausgeber:** Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

**Inseratenverwaltung:** 02742 / 9005, Klappe 12181.

**Erscheint** 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

**Bestellungen** sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.  
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

*P.b.b.* GZ 02Z032051 M  
Verlagspostamt: 3100 St. Pölten  
Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten